

Informationsbroschüre des CDU-Stadtbezirksverbandes Höchst/Unterliederbach

Ausgabe 1-2026

**Liebe Parteifreundinnen und -freunde,
sehr geehrte Damen und Herren,**

die Kommunalwahl ist vorüber und die CDU hat ihren Platz als stärkste Partei in Frankfurt zurückgewonnen. Auch im Ortsbezirk 6 (Frankfurter Westen) wurde die CDU die stärkste Partei.

Dennoch sind wir mit dem Ergebnis der Kommunalwahl nicht zufrieden, denn keiner unserer Kandidaten konnte in eines der Gremien einziehen. Nach unserer Wahlanalyse haben die Bürgerinnen und Bürger in Höchst und Unterliederbach unseren Kandidaten zwar mehrere Stimmen gegeben und sie damit hochkumuliert. Aber aufgrund der niedrigen Wahlbeteiligung in Höchst und höherer CDU-Werte in anderen Stadtteilen hat dies nicht ausgereicht, um ein Mandat zu gewinnen.

Daher müssen wir auch in der kommenden Legislaturperiode unsere Anträge für Höchst und Unterliederbach über CDU-Ortsbeiräte aus anderen Stadtteilen einbringen – dies bedeutet aber nicht, dass unsere beiden Stadtteile vernachlässigt werden. In der letzten Legislatur haben wir über 100 Anträge für Höchst und rund 70 Anträge für Unterliederbach eingebracht und dieses Engagement werden wir fortsetzen.

Ihre CDU Höchst/Unterliederbach

Innenminister Poseck sprach bei der CDU in Höchst

Auf Einladung des Sossenheimer CDU-Landtagsabgeordneten Uwe Serke war der Hessische Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck in den Kulturkeller Höchst gekommen um über die Themen Sicherheit und Ehrenamt zu sprechen.

Vor rund 100 Gästen im vollbesetzten Kulturkeller stellte die CDU zunächst ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am 15. März 2026 vor, moderiert von Ortsbeirat-Spitzenkandidatin und Stadtverordneter Susanne Serke und der Vorsitzenden der CDU Höchst/Unterliederbach, Mona Morgenstern. Beide betonten, dass alle Kandidatinnen und Kandidaten ihr politisches Engagement ehrenamtlich betreiben und dazu

eine erhebliche Zeit neben ihrer eigentlichen Arbeit aufwenden.

Im Anschluss sprach Innenminister Poseck über die Sicherheit in Hessen und in Frankfurt. Hessen ist bundesweit auf Platz 4 in der Sicherheitsstatistik, was angesichts des Ballungszentrums Rhein-Main und des Frankfurter Flughafens ein guter Wert sei, sagte der Innenminister.



Er erwähnte auch die Zusammenlegung des 16. und 17. Polizeireviers, das sich nun gemeinsam in Höchst befindet. Hier habe es zwar Kritik gegeben, insgesamt konnte dadurch die Polizeipräsenz auf der Straße erhöht werden.

Insbesondere ging der Innenminister auf die Sicherheitsvorkehrungen bei Veranstaltungen ein, die gerade für die von Ehrenamtlichen organisierten kleineren Stadtteilstefen ein finanzielles und organisatorisches Problem darstellen. „Ich habe in 2025 durch einen Erlass geregelt, dass die Sicherheitsauflagen mit Pragmatismus und Augenmaß angeordnet werden und vor allem kleinere Feste ohne aufwendige Zufahrtsschutzmaßnahmen stattfinden können, solange keine konkrete Gefährdung vorliegt. So konnten wir erreichen, dass seitdem kein Stadtteilstefen mehr wegen der Sicherheitsvorkehrungen abgesagt werden musste“, so Poseck.

Abschließend dankte der Innenminister allen ehrenamtlich Tätigen, ob in Vereinen, in der Kommunalpolitik oder in den Freiwilligen Feuerwehren für ihren Dienst an der Gesellschaft.

Im Anschluss stellten zahlreiche Gäste ihre Fragen an Innenminister Poseck oder kamen mit den Kommunalwahlkandidaten in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch.



Im Kommunalwahlkampf war die CDU Höchst/Unterliederbach mit ihren Kandidaten bei zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen präsent.

Oben sehen Sie eine Zusammenstellung von verschiedenen Informationsständen und Verteilaktionen in den beiden Stadtteilen. In Unterliederbach war auch der Kreisvorsitzende und Spitzenkandidat Dr. Nils Kößler mit dabei.



Zudem stellten sich die Kommunalwahl-Kandidaten bei einem Stammtisch in der Wunderbar in Höchst den Bürgerinnen und Bürgern vor und standen als Ansprechpartner zur Verfügung.

CDU trauert um Dr. Ulrich Naujokat



Der CDU-Stadtbezirksverband Höchst/Unterliederbach trauert um sein langjähriges Vorstandsmitglied Dr. Ulrich Naujokat, der plötzlich und unerwartet im Alter von 65 Jahren verstorben ist.

Ulrich Naujokat stammte aus Aachen und war über 45 Jahre CDU-Mitglied.

Nach seinem Umzug nach Frankfurt war er seit 2008 im Vorstand des Stadtbezirksverbandes Höchst/Unterliederbach und in diesen 18 Jahren bei jedem Wahlkampf und zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen aktiv mit dabei.

Beruflich war er zunächst im Deutschen Bundestag tätig und dann über 25 Jahre Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung in Eschborn. So konnte er seine große politische und wirtschaftliche Kompetenz in den CDU-Vorstand einbringen.

Wir vermissen Ulrich Naujokat und seinen rheinischen Humor sehr und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Impressum: Informationsbroschüre der CDU Höchst/Unterliederbach
Mona Morgenstern, Loreleistraße 73, 65929 Frankfurt
E-Mail: info@cdu-hoechst-unterliederbach.de
www.cdu-hoechst-unterliederbach.de